

Advent, Advent, Advent ...



... die vierte Kerze brennt ...

„Jesus hat es uns erzählt,
er ist für uns das Licht der Welt!“



Adventreihe für Kinder und Familien in der PG Illertissen

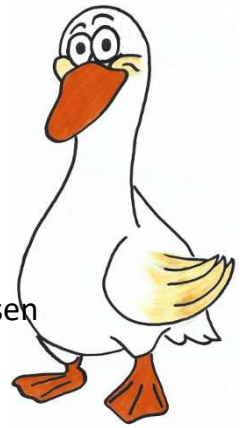
Liebe Familien,
mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an
den Adventssonntagen zu Hause mit Christen und Christinnen auf der
ganzen Welt betend und feiernd miteinander zu verbinden.



Zuhause mit Kindern Gottesdienst feiern

4. Adventssonntag:

„Großartige Neuigkeiten!“



Vorbereitung:

Es empfiehlt sich, einen festen Ort für das Familiengebet auszuwählen und diesen entsprechend zu gestalten.

Was brauchen wir für den Gottesdienst?

- Adventskranz / Streichhölzer / evtl. Tuch oder Tischdecke
- „Advent aus der Tüte“ – getrocknete Orangenscheibe, Knicklichter
- Bibel
- Heute brauchen wir einen Engel (Figur, gebastelter Engel). Für die vierte Adventswoche wird vorgeschlagen, dass der Engel immer neu versteckt und während des Tages gesucht und gefunden wird.
- Playmobil oder Ähnliches zum Nachspielen des Evangeliums
- Musikinstrumente (Topfdeckel, Klangstäbe, ...)
- evtl. Gotteslob / Handy /Box

Ablauf:

Nachdem alle zusammengekommen sind, setzen sich alle im Kreis auf den Boden oder um den Tisch zusammen.

Eine/r Wir feiern heute den vierten Advent. Wieder sind wir um unseren Adventskranz versammelt.
Wir holen nun wieder den „Advent aus der Tüte“



Getrocknete Orangenscheibe und Knicklichter werden auf Tisch/Boden neben den Adventskranz gelegt.

Gespräch: Warum ist eine getrocknete Orangenscheibe in der Tüte?
Und was machen die Knicklichter in der Tüte?

- Orangen wachsen nicht hier bei uns

- Die wachsen im Süden und auch dort gibt es Christen, die Weihnachten feiern.
- Jesus kommt zur Welt, überall auf der Welt.

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Eröffnung:

Eine/r Guten Morgen, ...!
 Schön, dass wir heute hier zusammen feiern können. Wir freuen uns, dass Jesus mitten unter uns ist.
 Beginnen wir unser Gebet mit dem Kreuzzeichen.
Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen dazu:

Alle Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

WIR ENTZÜNDEN DIE VIERTE KERZE AM ADVENTSKRANZ

Eine/r Wir zünden die Kerze(n) an unserem Adventskranz an.
 Dazu singen wir ein Lied (mit der entsprechenden Strophenzahl der Adventssonntag)
 ⇒ *Zu jeder Strophe die entsprechende Kerze entzünden.*

Lied: „Wir sagen euch an ...“ (Gotteslob 223) oder „Advent, Advent, Advent“

Lied



Noten zu den Liedern



Hinführung:

Eine/r Die Adventszeit neigt sich dem Ende entgegen; das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Heute erstrahlt unser Kranz in seiner größtmöglichen Pracht. Das bedeutet, dass in vier Tagen Weihnachten ist. Einige von euch sind sicherlich schon ziemlich aufgeregt. Die Spannung steigt, weil wir uns fragen, ob das Christkind uns dieses Jahr unsere Wünsche erfüllen wird.
 Dieses Gefühl kennt auch Maria, die Mutter von Jesus. Von ihr hören wir gleich im Evangelium.

Jetzt begrüßen wir Jesus in unserer Mitte.

Kyrierufe:

Eine/r Herr, Jesus Christus, du bist immer für uns da. Herr, erbarme dich
 Alle Herr, erbarme dich.

Eine/r Du trägst uns, wenn wir ängstlich sind. Christus, erbarme dich.
Alle Christus, erbarme dich.

Eine/r Du bist jetzt in unserer Mitte. Herr, erbarme dich.
Alle Herr, erbarme dich.

Gebet:

Eine/r Wir wollen beten:
Guter Gott,
wir können mit dir reden.
Du hörst uns zu und verstehst uns.
Jetzt möchten wir still werden vor dir.
Wir möchten dir zu hören.

Alle Amen.

Lied vor der Lesung: evtl. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written on the first staff, and the accompaniment is on the second, third, and fourth staves. The lyrics are written below the melody. The score includes chord symbols: H7, Em, Am, and D. There are two circled numbers, 1 and 2, indicating specific points in the music. The lyrics are: "Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be-drängnis, Not und Äng-sten, ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit."

T: Hans-Hermann Bittger 1983, M: Joseph Jacobsen 1935

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Bibelgeschichte: (Lk 1,26-38)

Eine/r Wir hören eine Lesung aus dem Evangelium nach Lukas.

Alle Ehre sei dir, o Herr.
*(Dazu machen wir das kleine Kreuzzeichen:
mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen,
dann auf den Mund, dann auf die Brust)*

Eine/r Der Engel Gabriel erscheint Maria und spricht zu ihr: „Ich grüße dich, Maria! Gott ist mit dir. Er hat Großes mit dir vor.“ Maria erschrickt bei diesen Worten und überlegt, was das alles zu bedeuten hat. Da sagt der Engel zu ihr: „Hab keine Angst, Maria! Gott hat dich auserwählt. Du wirst ein Kind bekommen, einen Sohn. Ihm sollst du den Namen Jesus

geben. Er wird Sohn Gottes genannt werden. Seine Herrschaft wird kein Ende haben.“ Maria fragt den Engel: „Wie soll das gehen?“ Der Engel antwortet ihr: „Der Heilige Geist wird zu dir kommen und all dies in dir bewirken. Deshalb wird das Kind heilig sein und Sohn Gottes genannt werden. Denn für Gott ist nichts unmöglich. So wird auch deine Verwandte Elisabeth bald ein Kind bekommen, obwohl sie schon so alt ist und alle dachten, sie könne keine Kinder bekommen.“ „Es soll so geschehen, wie du es gesagt hast“, gibt Maria dem Engel zur Antwort und dann sieht sie ihn nicht mehr.

Eine/r Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Alle Lob sei Dir, Christus.

Bibel erleben:

Wählen Sie aus den verschiedenen Möglichkeiten aus:

- Geschichte nachspielen mit Playmobil, Lego, Spielzeug, das man zu Hause hat
- Gespräch in der Familie über die Geschichte:
Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?
Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Wichtigste dieser Erzählung?
Ich frage mich und ich frage euch:
Wo oder wer in dieser Erzählung möchtest du gern sein?

Deutung

- 1. Vorschlag
Heute haben wir eine spannende und irgendwie auch verrückte Geschichte aus der Bibel gehört. Da wird von einer Frau erzählt – sie heißt Maria. Und von einem Engel, der den Namen Gabriel trägt.

Der Engel (Figur, Puppe ...) wird in die Mitte gestellt.

Dieser Engel wird von Gott als Bote ausgesandt – Gott schickt den Engel zu Maria. Die ist ganz schön überrascht, ja erschrocken – einen Engel Gottes trifft man schließlich nicht jeden Tag.

Der Engel richtet eine Botschaft Gottes an Maria aus. Und diese Botschaft hat es in sich: Du wirst schwanger werden und ein Kind bekommen und das Kind sollst du Jesus nennen.

Das ist ganz schön viel für Maria. Am Ende aber sagt sie „JA!“ zu Gottes Plan – und deswegen können wir in wenigen Tagen Weihnachten feiern.

Engel Gottes begegnen uns immer wieder in der Bibel.

Gespräch: *Gemeinsam überlegen ob wir noch andere Geschichten von Engeln aus der Bibel kennen.*

Aber Engel gibt es auch in unserem Alltag ab und an – „Du hast aber einen tollen Schutzengel gehabt!“, sagen wir manchmal. Oder: „Du bist ein Engel!“, wenn mir jemand geholfen hat.

Impulsaktion für die Woche:

Wir wollen in der kommenden Adventswoche mal besonders aufmerksam sein für die Spuren Gottes in unserem Leben, für Gottes Engel, die uns hier und da begegnen. Und ein wenig spielerisch wollen wir dies hier bei uns zu Hause machen:

Eine/r darf diesen kleinen Engel hier im Haus/der Wohnung verstecken. Und alle sind den Tag über eingeladen, die Augen offen zu halten und den Engel zu suchen.

Wer ihn findet, behält es zunächst für sich. Erst wenn wir uns am Abend wieder zusammen um den Adventskranz setzen erzählen wir uns, wann, wo und in welcher Situation wir ihn entdeckt haben.

Eine/r darf ihn dann in unsere Mitte holen und für den nächsten Tag, darf ein anderer aus unserer Familie verstecken.

So werden wir aufmerksam dafür, dass Gottes Engel manchmal ganz überraschend mitten in unserem Alltag auftauchen.

- **2. Vorschlag**

Erzählen sie aus der Kinderzeitung für den Sonntag vom Erzbistum Freiburg:

Freust du dich schon auf Weihnachten? Jetzt ist es bald soweit: Der Geburtstag von Jesus steht vor der Tür! Das ist kein Geburtstag wie jeder andere ... Heute hören wir davon, wie alles seinen Anfang nahm. Nämlich davon, wie Maria erfahren hat, dass sie Jesus zur Welt bringen wird. Sie hat es auf ganz besondere Weise erfahren, findest du nicht auch? Aber es sind ja auch wirklich große Neuigkeiten – zuerst für sie und später für die ganze Welt! Der Engel geht behutsam vor. Er fällt nicht gleich mit der Tür ins Haus, denn er weiß, seine Botschaft für Maria ist nicht ohne. Er spürt ihre Angst. Wie schafft er es, ihr diese Angst zu nehmen? Er lässt sie wissen: Gott begleitet sie. Immer. Sie braucht keine Angst zu haben: Gott traut ihr zu, seinen Sohn auf die Welt zu bringen. Das lässt Maria nicht unberührt: Sie schenkt Gott ihr Vertrauen. So bringt sie den Mut auf, „Ja“ zu sagen,

auch wenn sie nicht genau weiß, was auf sie zukommt. Ihre anfängliche Angst hat sich in freudige Erwartung gewandelt. Vorfreude ist die schönste Freude, heißt es. Warum eigentlich? Weil sie klein anfängt und immer größer wird: Du ahnst, etwas ganz Schönes und Besonderes kommt auf dich zu. Wie beim Adventskalender rückt das große Ereignis mit jedem Türchen ein Stückchen näher und die (Vor-) Freude kann jeden Tag ein Stückchen wachsen ...

GEBET UND ABSCHLUSS:

Fürbitten: *zu jeder Fürbitte kann eine Figur (Playmobil, ...) zum Adventskranz gestellt werden.*

Eine/r In den Fürbitten bringen wir unsere Anliegen zu Gott und rufen:
Du Gott, unser Vater:

Eine/r Wir beten für Menschen, die auf der Flucht sind.

Stille

Eine/r Wir beten für die Menschen, die keine zu Hause mehr haben.

Stille

Eine/r Wir beten für die Menschen, denen es gerade schwerfällt, sich auf den Advent einzulassen, die unter den Beschränkungen leiden und die Begegnung mit anderen schmerzlich vermissen.

Stille

Eine/r Wir beten für die Verstorbenen. Für liebe Menschen, die unser Leben bereichert haben und die wir immer noch im Herzen tragen – und für die, an die niemand mehr denkt.

Stille

Hier können weitere Menschen genannt werden. Es können sich alle beteiligen. Natürlich können auch Familienangehörige, Oma/Opa ..., genannt werden.

Eine/r Guter Gott, in vier Tagen ist Weihnachten. Einige Menschen können nicht bei ihren Familien sein. Gott sei bei ihnen, damit sie trotzdem ein schönes Fest haben.

Wir dürfen momentan unsere Freunde nicht umarmen, damit wir ihnen zeigen wie lieb wir sie haben. Hilf uns, dass wir durch Worte und Gesten unsere Freundschaft zeigen können.

Vater unser:

Eine/r Beten wir gemeinsam das Gebet, welches Jesus uns selber beigebracht hat.

Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen oder einander die Hände halten.

Alle

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

Segen:

Eine/r Bitten wir Gott um seinen Segen für die kommende Woche.

Gott segne uns auf dem Weg zum Weihnachtsfest.
Lass unsere Freude auf Weihnachten riesengroß werden.

Auf all unseren Wegen behüte uns der liebende Gott:

Alle machen das Kreuzzeichen.

Es segne uns Gott, der uns Vater und Mutter ist, im Sohn, durch den Heiligen Geist. Amen.

Lied:

Die Weihnachtsfreude pustet keiner aus.



Bastelaufgabe:



Grüne Zweige, ein rotes Band mit einem Holzreifen „Gott ist bei dir!“, ein Engel und ein Goldstern schmücken ja schon deinen Kleiderbügel.

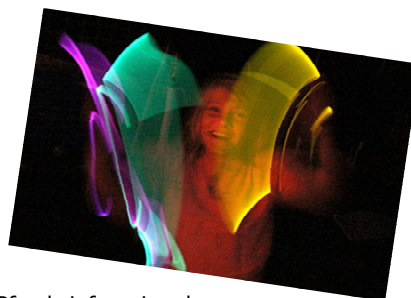
Heute kannst du deine getrocknete Orangenscheibe dazu hängen. Christen auf der ganzen Welt feiern die Geburt Jesu.

Und das Knicklicht brauchst du an Heilig Abend, wenn du mit deiner Familie auf einem Krippenweg in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs bist.

Beachte dazu den Extra-Flyer für Heilig Abend

Weitere Infos findest du auch auf unsere Homepage www.pg-illertissen.de
Hier findest du auch Ideen für die Gestaltung am 27. Dezember, dem Fest der Heiligen Familie oder auch zu Silvester, Neujahr und Dreikönig.

Weihnachten fällt aus – kannste knicken



Peter Weidenmann / Pfarrbriefservice.de

Angebote zu Weihnachten für Kinder und Familien in der Pfarreiengemeinschaft Illertissen

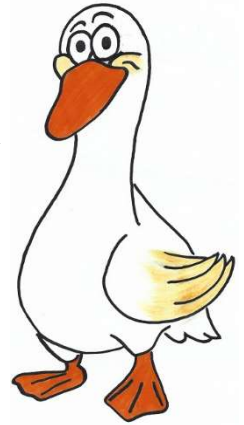
Heilig Abend, 24. Dezember 2020

Aufgrund der aktuellen Lage wird es in jeder Pfarrei anstatt einer Kindermette einen „**Krippenweg**“ geben, den Sie mit Ihrer Familie ablaufen können. Hier können Sie die Weihnachtsgeschichte anders und neu entdecken. Jeder Krippenweg dauert ca. 30 – 45 Minuten.

Außerdem finden Sie auf unserer Homepage einen Hausgottesdienst für Familien: www.pg-illertissen.de und auf unserem [YouTube Kanal](#) ein Video, in dem ein paar unserer Erstkommunionkinder die Weihnachtsgeschichte erzählen.

Bei allen Krippenwegen lohnt es, sich sein Smartphone mit QR-Code Scanner dabei zu haben und das Knicklicht aus „Advent aus der Tüte“ zum 4. Advent, damit man Euch auch sieht.

Aufgabe für die Woche:



„Mach ein Engel-Fotoshooting mit deiner Familie!“

Ich schenk dir was Besonderes

Ein Bild von einem Engel

Für den Hintergrund:

Zeichne Flügel und einen Heiligenschein an die Tafel oder schneide Flügel und Heiligenschein aus Tonpapier aus und befestige sie an einer Wand. (Verwende Powerstrips oder Tesa dafür!!!)

Dann noch einen Engelsspruch aussuchen und dazuschreiben. Fertig. So könnte es zum Beispiel aussehen.

Du kannst den Engelsspruch auch groß auf ein Plakat schreiben.

Und los geht das

Engel-Fotoshooting



Freunde sind Engel, die uns auf die Beine helfen, wenn unsere Flügel vergessen haben, wie man fliegt.

Woran soll man einen Engel erkennen, außer dass er Mut macht, wo Angst war? Dorothee Sölle

Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie. Psalm 34,8

Jeder Mensch ist ein Engel mit nur einem Flügel, und wir können nur fliegen, wenn wir uns umarmen. Luciano de Crescenzo





Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg beschützen und an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme.
Exodus 23.20

Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet.
Phil Bosmanns

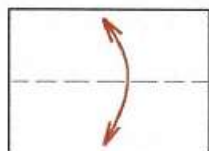


Es gibt Engel ohne Namen. Aber in jeder Stunde kann es geschehen, dass einer deinen Namen trägt.
Albrecht Goes

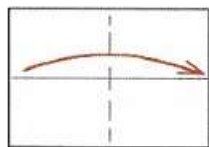
Engel kann man nicht sehen, aber man kann ihnen begegnen.



Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. *(Psaltn 91,11.12)*



1. Das A4 Blatt (Schreibmaschinenblatt) der Länge nach in der Mitte falten und wieder öffnen.



2. Nach der Breite in der Mitte falten.



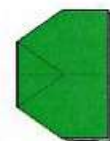
3. Die geschlossenen Ecken zum Mittelbruch vorfalten und wieder öffnen.



4. Die geschlossenen Ecken nach der Vorfaltung in das Innere des Blattes stülpen.



5. Die entstandene Spitze zur tastbaren Kante der eingestülpten Ecken falten.



6. Die Figur umdrehen.

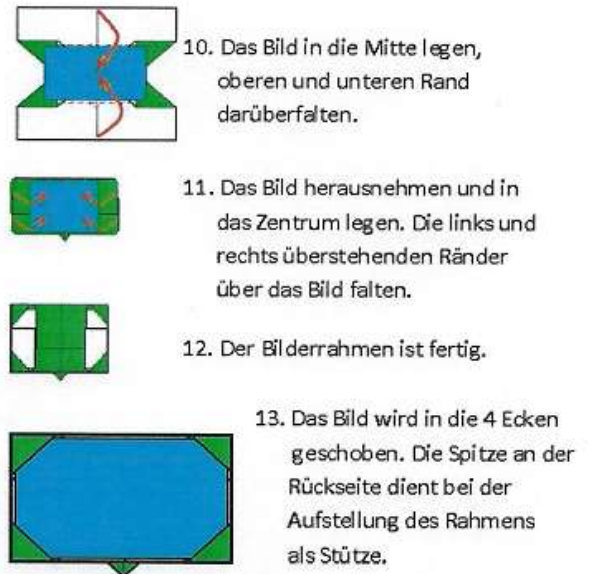
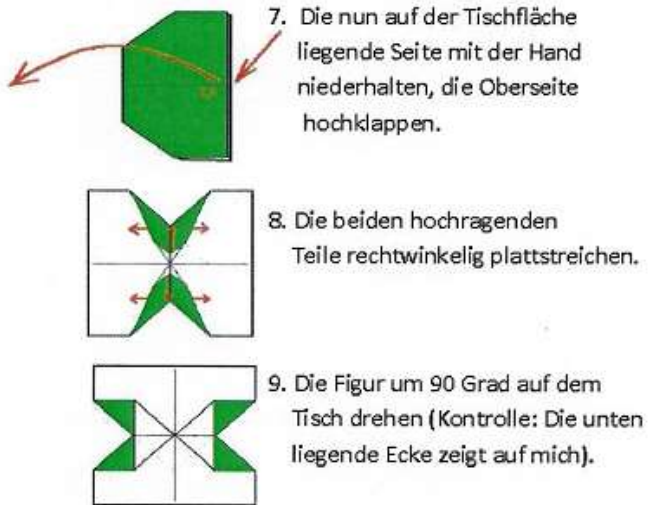
Für dein Engelsbild kannst du einen tollen Bilderrahmen aus Papier falten.



Wie gefällt dir mein Bild?

Ich habe auch die Ecken gestaltet.

Und auf die Rückseite habe ich was Nettes geschrieben.



Einladung „Post für Gott“



Schreiben / Malen Sie miteinander oder jeder für sich einen Brief an Gott, an das Christkind mit all den Wünschen, Ängsten, Freuden, Fragen und Gefühlen und werft diesen beim nächsten Kirchengang in den Briefkasten.

(Ermutigen Sie sich selbst und Ihr Kind im Laufe der Adventszeit Post an Gott zu schreiben)

Wenn der Brief einen Absender hat, wird dieser vielleicht auch beantwortet!

Hier gibt's eine Vorlage für ein Briefpapier



- 1) IMPRESSUM KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr B • 4 – 2020/21 Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
- 2) Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I/1, Liturgie
- 3) Kurz Mikula, Ideen zu Advent und Weihnachten
- 4) Gottesdienstvorlage Bistum Hildesheim